



Betreuungskonzept 2025

Stand: Oktober 2024

1. Einleitung

Ziel des Betreuungskonzepts ist es, die Erwartungen des Trainerteams (TT) an die/den persönliche:n Betreuer:in (PB) von Athlet:innen (A) im NWK AG aufzuzeigen und eine Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen Athlet:in, Betreuer:in und Trainerteam zu schaffen. Alle Athlet:innen im NWK AG sollen eine:n persönliche:n Betreuer:in haben. Zudem haben sie innerhalb des NWK AG eine Ansprechperson (AP) im TT.

2. Aufgaben Athlet:in (A)

- A füllt die NWK-Bewerbung aufgrund der Saisonauswertung gewissenhaft aus
- A schickt dem PB eine Kopie der NWK-Bewerbung
- A schickt der AP eine Kopie der Saisonplanung und -auswertung sowie der Zielsetzung
- A führt das T-PAK aktuell (Die Woche ist am Sonntag jeweils um 21:00 Uhr abgeschlossen)
- A informiert bei Verletzungen und Krankheiten (>Grippe) sowohl PB als auch AP umgehend (falls nicht anders möglich, auch erst nach der Krankheit)
- A bespricht Änderungen in der Saisonplanung mit PB und informiert die AP darüber
- A bereitet sich zusammen mit PB auf das 3er Gespräch vor
- A ist bemüht und verantwortlich für eine gute Zusammenarbeit mit PB (grundsätzlich besteht ein Hol-Prinzip)
- A steht in monatlichem Kontakt mit der AP
- **A liest die Kader-News und hält sich an die Termine**
- Jedes Jahr Sinnfrage stellen, ob die Zusammenarbeit mit PB noch stimmt
- A meldet sich bei eventorganisatorischen Fragen beim Eventchef, bei trainingstechnischen Fragen bei der AP
- A strebt eine Verbesserung der eigenen Fähigkeiten an durch Vorbereiten, Planen und Auswerten mit PB, speziell zu erwähnen:
 - TL vorbereiten mit PB
 - TL auswerten mit PB
 - Selektionsläufe vorbereiten mit PB (nach NWK AG Richtlinien)
 - Selektionsläufe auswerten mit PB
 - 3000m Zeit bis Ende Juni

3. Aufgaben des persönlichen Betreuers (PB)

- PB bespricht mit A die NWK-Bewerbung
- PB wertet zusammen mit A die Saison aus
- PB erstellt zusammen mit A die Zielsetzung für die Saison
- PB erstellt zusammen mit A die Saisonplanung
- PB erstellt/bespricht den Trainingsplan mit A gemäss den Anforderungen des NWK AG (siehe "Anforderungsprofil")
- PB nimmt **mindestens** einmal pro Monat mit A Kontakt auf und gibt Feedback zum Training / T-PAK

Partner





- PB schaut, dass sie/er der/dem A mindestens 3x pro Jahr "Schättele" kann (z.B. KAZU, Klubtrainings, NLZ)
- PB kontrolliert, dass A bis Ende September an mindestens 4 Laufveranstaltungen teilnimmt
- PB füllt den PISTE-Fragebogen ehrlich und zuverlässig aus
- PB liest die Kader-News und hält sich an seine Termine
- Jedes Jahr Sinnfrage stellen, ob die Zusammenarbeit mit A noch stimmt
- PB strebt eine Verbesserung der/des A an durch Vorbereiten, Planen und Auswerten mit A, speziell zu erwähnen:
 - Schwerpunkte setzen fürs TL
 - TL vorbereiten / auswerten
 - Selektionsläufe vorbereiten / planen (nach NWK AG Richtlinien)
 - Selektionsläufe auswerten
- PB führt jährlich zwei bis drei 3er Gespräche mit A und der AP durch. Der Zeitpunkt ist optimal nach dem Wintertraining (vor TL / vor Testläufen), nach den Testläufen (Saisonhälfte / Herbstsaison Vorbereitung) und Ende Saison von Mitte November bis Ende Dezember, idealerweise am Wochenende der 3er Gespräche in Aarau dessen Ablauf folgt der eingereichten Bewerbung. Die «Hot Topics» der Gespräche werden im Gesprächsprotokoll durch die AP dokumentiert.

4. Aufgaben Ansprechperson

- Die AP führt jährlich zwei bis drei 3er Gespräche mit A und PB durch. Der Zeitpunkt ist optimal nach dem Wintertraining (vor TL / vor Testläufen), nach den Testläufen (Saisonhälfte / Herbstsaison Vorbereitung) und Ende Saison von Mitte November bis Ende Dezember, idealerweise am Wochenende der 3er Gespräche in Aarau dessen Ablauf folgt der eingereichten Bewerbung. Die «Hot Topics» der Gespräche werden im Gesprächsprotokoll durch die AP dokumentiert.
- Die AP führt im Frühlingstrainingslager mit A ein Gespräch über die Fortschritte im TL und Formstand sowie dessen Gesundheit und Umfeld.
- Die AP schaut das T-PAK monatlich an und gibt eine kurze Rückmeldung an A und PB, haltet sich prinzipiell jedoch raus aus den Trainingsphilosophien
- Die AP ist prinzipiell die erste Anlaufstelle bei Problemen und bei Fragen zum NWK
- Die AP kontrolliert sporadisch die Zusammenarbeit von A und PB
- Die AP unterstützt bei Bedarf PB
- Die AP kontrolliert die Vorbereitung auf die Selektionsläufe
- Die AP entscheidet über die Teilnahme an den Selektionsläufen
- Die AP füllt den PISTE-Fragebogen aus. In der Regel werden die Einschätzung von AP und PB arithmetisch gemittelt. In Einzelfällen kann die AP den PB überstimmen
- Die AP "schättele" der/dem A grundsätzlich 2 Mal pro Jahr (1 Mal KAZU, 1 Mal TL) und führt darüber ein Protokoll, welches sie der/dem PB zur Verfügung stellt

5. Kommunikation

- Die AP kontaktiert bei Problemen zuerst die/den A bevor mit PB gesprochen wird
- PB kontaktiert die AP falls sie/er mit den Forderungen des TT nicht einverstanden ist.
- **A und die AP senden bei Emails jeweils der/dem PB eine Kopie (Cc)**